



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

Der 2. Hornung/ vom Fest der Reinigung Mariae.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48268)

FEBRVARIVS der Hornung.

Der 2. Tag im Hornung.

In diesem Tag begehet man das Fest der Reinigung Maria / und der Aufopferung des Kindleins Jesu im Tempel / zu welchem du dich die drey vorgehende Tag bereitet / und weiters folgende Underrichtung zu vernemen hast.

Der erste Underricht ist / daß du / wosern die Zeit zwischen Lichtmess und der Fasten lang genug ist / über dis Fest / (wie ich dir sonst über andere fürnehme Fest im vierten Theil des ersten Buchs am 6. Cap. Art. 2. zu thun gerahen) eine achtägige Andacht anstellst / und die 8. Betrachtung / davon oben im 2. Cap. geredt / hiezu gebrauchest / weil es die Kürze der Zeit nicht leyden / so laß dich mit der überlesung derselben genügen.

Der ander Underricht ist / daß du dich selbst (in bedenkung daß an diesem Tag das Kindlein Jesus im Tempel aufgeopfert sey / und daß sich zugleich mit ihm seine selige Mutter aufgeopfert habe) auff ein neues dem Herrn Jesu und seiner seligen Mutter dargebest und aufopferst. Bist du aber in einem geistlichen Stand / so wiederhole mit einem besondern Eiffer und Andacht deine Gelübd und Versprechung / welche du Gott gethan. Wie ich auch am Tag der heiligen drey Königen zu thun gerahen. Die Weiß und Wort / mit welchen solches geschehen kan / hast du im ersten Cap. Art. 1. im 3. Punct / und in der achten Gebuhr oder Pflicht gegen Christo zu finden.

Der 3. Underricht ist / daß du / wosern du dis Fest mit einer achtägiger Andacht zubringen kanst / dich und alle deine Kräfte /

eine nach der andern absonderlich / am Fest der heiligen drey Königen zu deinem Gott und Herrn aufopferst.

Der 4. Underricht ist / daß du die Andacht dieses Fests der Reinigung dich mit einem besondern Fleiß und deine Seel und deinen Leib in besonnenigkeit zu halten / und dich hüttest für den Todsünden und Lust zu den noch auch allein für den täglichen Mühtungen zu denselben ; sondern der Lieb und Lust / welche du erlangen unnügen oder gefährlichen Geben mögest : damit du solcher Verlangen / desto würdiger seyest / die seligen Mutter dem Herrn Jesu opfern.

Der 5. Underricht / daß du in den acht Tagen dieses Fests oft nachdacht die Kirchen besuchest / in welchem der Herz Jesus für sein erstmal im Tempel zu Jerusalem eingehe / oder gerahde ; zu dem begehre verzeihung aller und gebühr / welche du in den Kirchen gen / und bitte Gott / daß du künftig in den Kirchen also verhältst / wie es die heiligkeit des Ortes gebietet.

Der 6. Underricht / daß du in den acht Tagen dieses Fests die Anbetung / die Versicul / und das Gebet / gemelter Zeit gemäß in und vor dem Tempel gebraucht werden / bettest.

Der 7. Underricht / daß du alle zehrenden acht Tagen dieses Fests die sang des gerechten Simeonis sprach / auflegung dieses findest du in der Betrachtung.

Der 2. Unterricht / daß du in ansehung
deß Vett- oder Creuzgangs/welcher am sel-
bigen Tag mit angezündeten Wachskerzen
in den Händen zu geschehen pflegt / dich er-
innerst / und lehrnest/wie wir Christum un-
sern Heyland / als das Licht dieser Welt
und gleichsam als eine angezündete Fackel
in uns tragen sollen/und von ihm begehren/
daß er unser Herz mit dem Feuer seiner Lieb
anzünden wolle.

Der 2. Unterricht ist / daß/ob du wohl ge-
nugsame materi hast diß Zeit in der Andacht
zubringen/dannoch diß H. Laurentii Erz-
Bischoffen zu Cantelberg in Engeland dar-
ben mit vergessen solt. Dieser H. Laurentius
kam dem H. Augustino / welchen Papst
Gregorius in Engeland gesandt hatte / im
Erzbischothumb nach/und da er auff ein Zeit
willens war Engeland zu verlassen / urd in
Gallischland sich zu begeben / ließ er sein
Bethlein in der Kirchen der H. Aposteln
Petri und Pauli auffrichten / thät seine
Herde Gott embfig befehlen/und entschlieff
also in seinem Gebett. Im Schlaffer schiene
ihm der H. Petrus / verwiese ihm/ daß er ei-
nen so geringen Eiffer und Sorg über seine
anbefohlene Kirchen hätte: ließ ihn hart mit
Ruhren schlagen/daß er seine Kirchen verlas-
sen wolte. Den folgenden morgen begab er
sich zum König / welcher damal noch heyd-
nisch war / und zeigte ihm an sein Fürhaben/
und was ihm die vorgehende Nacht darauff
widerfahren wäre / welches den König be-
wegte / daß er den Christlichen Glauben an-
name.

Der 3. Tag im Hornung.

Je Betrachtung und andere
Geistliche Übungen für den drit-
ten und andere folgende Tag sollen
auf den zur Zeit vorfallenden Ges

heim müssen genommen werden/wel-
ches ich allhie einmal für allemal wil
gewarnet haben; und deswegen al-
lein von dem kurzen Inhalt der Hei-
ligen reden; mit ermahnung / daß du
dieselbige täglich mit dem Gebett-
lein Sancti Dei omnes intercedere digne-
mini, &c. verehren wöllest.

Antiph. Alle liebe Heiligen Gottes/
bittet für unser aller heyl.

Verl. Ihr Gerechten/erfrewet euch
im Herrn.

Resp. Und rühmet euch alle/die ihr
eines aufrechten Herzens seyd.

Gebett.

Verleyhe uns / O Herr / daß wir
stets und allenthalben von dei-
nen Heiligen beschirmt werden; das
mit wir / in dem wir uns ihrer Ver-
diensten erinnern / auch ihre Hülff
spüren mögen. Verleyhe uns zu unse-
ren Zeiten deinen Frieden; wende
von deiner Kirchen alle böse List; gib
uns deinen Dieneren in allem unse-
rem Thun und Lassen / in allem
unserem Fürhaben und Willen dein
Glück und heyl; belohne alle unsere
Wohlthaten mit ewigen Gütern/
und gib endlich allen verstorbenen
Christgläubigen die ewige Ruhe.
Durch Jesum Christum deinen Sohn
unseren Herrn / welcher mit dir und
dem h. Geist lebet und herrschet in
alle Ewigkeit. Amen.



Ann 2

Kur